



# **DOAG** – JAHRESBERICHT 2009



**„Neben dem großen finanziellen Erfolg war die DOAG 2008 Konferenz + Ausstellung in Nürnberg vom starken Engagement aller DOAG-Aktiven geprägt ...“**



Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorstandsvorsitzender

*Liebe Mitglieder der DOAG,*

geprägt von den finanziellen Belastungen aus 2007 und größeren personellen Veränderungen in 2008 war das Jahr 2009 für die DOAG ein Jahr der Konsolidierung und Neuorientierung.

In beide Richtungen kann die DOAG sehr gute Resultate aufweisen: Der finanzielle Jahresabschluss 2008 brachte ein weitaus positiveres Ergebnis als erwartet. Dieser Erfolg war möglich, weil durch gezielte Maßnahmen zur Überprüfung der Ausgaben und der Optimierung der Verträge mit den Dienstleistern bei der Anwenderkonferenz ein erhebliches Verbesserungspotenzial erreicht wurde.

Neben dem großen finanziellen Erfolg war die **DOAG 2008 Konferenz + Ausstellung** in Nürnberg vom starken Engagement aller DOAG-Aktiven geprägt. Diese Begeisterung führte dann auf der Beiratssitzung im Februar diesen Jahres zu einer Vielzahl von neuen Aktivitäten. Ausgerichtet auf die in der Mitgliederversammlung 2008 vorgestellten Ziele 2009 wurde eine Neuausrichtung der DOAG erarbeitet: Diese basiert nun auf den vier Zielgruppen „Datenbank & Infrastruktur“, „Development & Data Warehouse/BI“, „Business & Management“ sowie „Hochschule & Wissenschaft“. Hinzu kommen die Bereiche „Internationales“, „Koordination Regionalgruppen“, „Koordination SIGs“, „Medien & Web 2.0“, „IT“, „Geschäftsstelle“, „Interessenvertretung“, „Kommunikation & Strategie“ sowie „Finanzen“. Die Verantwortlichen für die Zielgruppen und Bereiche geben Ihnen in diesem Jahresbericht einen Überblick über die Aktivitäten in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet.

Dieser Jahresbericht macht deutlich, in welcher Form sich die DOAG als die Interessenvertretung der Oracle-Anwender in Deutschland versteht und diese Interessenvertretung auf den verschiedensten Plattformen zeigt und stetig verbessert – sei es in den Print- und

Online-Medien, im Networking der Regio- und SIG-Veranstaltung oder in den Informationsangeboten der Competence Center. Als zusätzliches Angebot zum Wissenstransfer wurden in diesem Jahr die Expertenseminare in Berlin sehr erfolgreich eingeführt. Auch die gelungene Arbeit der neu aufgebauten Hochschul-Community mit mehreren eigenen Regionalgruppen möchte ich an dieser Stelle besonders erwähnen.

Der Vorstand und die Verantwortlichen der Zielgruppen und Bereiche stellen auf der Mitgliederversammlung 2009 in Nürnberg ihre Schwerpunkte für 2010 vor. Im Mittelpunkt stehen die Themen „Networking und Aktivierung der Mitglieder“, „Aufgaben aus der Sun-Integration“ sowie eine stärkere Ausrichtung der DOAG in Richtung des deutschsprachigen und EMEA-Raums, insbesondere für die Zielgruppe „Business-Anwender“.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wird auch der Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Bitte nehmen Sie diese Möglichkeit wahr, um an der Arbeit der DOAG mitzuwirken. Die DOAG profitiert von Ihrer Mitwirkung und Ihrem Engagement. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Ziele und die Vorstandsarbeit der DOAG für die nächsten Jahre mitzubestimmen.

Herzlichst  
Ihr

Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorstandsvorsitzender der DOAG



## Inhalt

DATENBANK & INFRASTRUKTUR	6
DEVELOPMENT & DATA WAREHOUSE/BI	7
BUSINESS & MANAGEMENT	8
HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT	9
INTERNATIONALES	10
REGIONALGRUPPEN	11
MEDIEN UND WEB 2.0	12
IT	13
COMPETENCE CENTER	14
BILANZ 2008	15
DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., Berlin	16
DOAG Dienstleistungen GmbH, Berlin	18
BERICHT DER KASSENPRÜFUNG	20
DIE DOAG IN ZAHLEN	20
ZIELE 2010	21
DIE GESCHÄFTSSTELLE DER DOAG	22
IMPRESSUM	23

**„Diese beiden Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und führten zur bisher höchsten Anmeldungsquote aller SIG-Veranstaltungen ...“**



Christian Trieb und Michael Pfautz

## DATENBANK & INFRASTRUKTUR

Ausgehend von den Zielen 2012 hat die diesjährige Beiratsitzung neue Maßnahmen erarbeitet, um für die Mitglieder mehr Veranstaltungen mit einer stärkeren Einbindung von Endanwendern mit Erfahrungsberichten zur Verfügung zu stellen.

### SIG Database

Hier waren insgesamt neun Veranstaltungen eingeplant, darunter zu Jahresbeginn zwei SIGs mit jeweils darauffolgenden Active Workshops zum Thema „Virtualisierung – Oracle VM versus VM-Ware“. Diese beiden Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und führten zur bisher höchsten Anmeldungsquote aller SIG-Veranstaltungen. Die Referenten bildeten einen guten Mix aus Oracle-Mitarbeitern und freien Beratern, so dass auch eine sehr kritische und konstruktive Diskussion zustande kam. Die Active Workshops wurden in den Geschäftsstellen der Oracle Niederlassungen Hamburg und Frankfurt durchgeführt.

Anschließend wurde kurzfristig ein Termin zum Thema „Enterprise Manager Grid Control“ in Freising organisiert, der an die von Oracle initiierte Veranstaltung vom letzten Jahr in München anknüpfte. Mit über 60 Teilnehmern war der Raum bis auf den letzten Platz gefüllt. Sowohl Referenten als auch Teilnehmer aus den Ländern der Schweiz, Österreich, England und den Niederlanden waren vertreten. Ein weiterer Termin ist für den 10. Dezember 2009 in Berlin geplant, um auch den räumlichen und geografischen Gegebenheiten gerecht zu werden.

Im Juni 2009 fand die 6. SIG-Veranstaltung zum Thema „Exadata“ statt. Hier war die Resonanz etwas verhaltener, was mit daran lag, dass dieses Produkt nicht für die breite Masse gedacht und noch sehr neu auf dem Markt ist. Dennoch wurde den Teilnehmern wieder ein guter Mix aus Vorträgen geboten.

Die nächsten SIG-Veranstaltungen am 1. Oktober und 7. Oktober 2009 hatten das Thema „Streams und verteilte Datenbanken“. Hierfür konnten wieder einige gute Vorträge zusammengestellt werden, so dass auch diese Termine mit einem durchaus interessanten und abwechslungsreichen Programm einen Besuch lohnenswert machten.

Für das Jahr 2010 wurden die Termine wieder frühzeitig geplant und abgestimmt, so dass es erneut zwei SIG-Termine mit jeweils einem anschließenden Active Workshop, zwei Termine zum Thema „Enterprise Manager Grid Control“ sowie drei weitere Veranstaltungen mit unterschiedlichsten Themen geben wird.

Für die Expertenseminare der DOAG, deren Themen die „Datenbank & Infrastruktur“ betreffen, wurde die Qualitätssicherung vorgenommen und nach weiteren Themen und Referenten gesucht.

### SIG Spatial

Hier konnten in Christine Andrae, Katharina Vogel und Paul Hurys neue Organisatoren gefunden werden, die ein SIG Treffen im Herbst 2009 vorbereiten.

### SIG Oracle und SAP

Die sehr gut besuchte Veranstaltung lag im Interesse der Teilnehmer. Auch die Rückmeldung zu den Vorträgen fiel positiv aus. Dabei ging es diesmal um die Themen ORACLE Data Guard, Migration auf ORACLE RAC unter Linux, Online Reorganisation und die Möglichkeiten der Partitionierung im SAP – Umfeld. Es konnten auch Referenten gewonnen werden, die nicht Mitarbeiter der Firmen ORACLE oder SAP sind.

### SIG Middleware

Hier startete die Veranstaltungsreihe mit dem Thema „Middleware Infrastrukturen“. In fünf Vorträgen wurden die Möglichkeiten und Erfahrungen zum Oracle Application Server und zum BEA Weblogic Server vorgestellt und ein Einblick zum Thema „Oracle Coherence“ geboten. Danach folgte ein Termin zum Thema „Zusammenführung der Produktpaletten von BEA und Oracle“. Dabei kamen auch der Erfahrungsaustausch und die Kommunikation unter den Teilnehmern nicht zu kurz, es wurde rege diskutiert.

Der letzte Termin fand kurz nach den Sommerferien in München statt. Die Vorträge zum Thema „Betrieb einer Infrastruktur für serviceorientierte Architekturen (SOA)“ waren auf einem qualitativ hohen Niveau und hätten ein regeres Publikumsinteresse verdient. In angenehmer Atmosphäre konnten sich die Teilnehmer in einem etwas kleineren Kreis informieren und austauschen.

### SIG Security

Es gab zwei Veranstaltungen im Frühling und im Herbst bei denen Methoden zum Schutz der Applikation und die Datensicherheit im Mittelpunkt standen. Dabei ging um Authentifizierungsmethoden, das Management der Schutzmethoden, Verschlüsselung und Data Masking. Auch Compliance Fragen wurden im Rahmen der SIG – Security angesprochen. Leider schwankte der Teilnehmerzuspruch bei den Veranstaltungen sehr stark, obwohl sich die Anwesenden sehr positiv über das Programm äußerten.

### Plan 2010

Für das kommende Jahr sind SIG-Veranstaltungen in ähnlicher Größenordnung geplant, wobei Häufigkeit und Inhalte laufend den Anforderungen der Oracle-Community angepasst werden.

**„Die DOAG hat auf neue Produkt-Entwicklungen und Zukäufe reagiert und die Special Interest Groups entsprechend aufgeteilt.“**



Stefan Kinnen

## DEVELOPMENT & DATA WAREHOUSE/BI

Aus Sicht der Themengebiete „Development & Data Warehouse/BI“ hat sich die Oracle-Welt durch neue Produkt-Entwicklungen und Zukäufe massiv gewandelt. Die DOAG hat darauf reagiert und die Special Interest Groups entsprechend aufgeteilt.

### SIG Development (Tools)

Diese SIG ist auch weiterhin der „Motor“ für die Zielgruppe „Entwickler“. Im Focus der SIG Development (Tools) steht die Software-Entwicklung mit Hilfe von Oracle-Werkzeugen (JDeveloper, Forms, TopLink etc.) beziehungsweise für Oracle-Plattformen (Fusion Middleware, Datenbank etc.). Dabei steht die Developer-/Designer-Perspektive im Vordergrund. Diese SIG unter der Leitung von Christian Schwitalla und Andreas Badelt hat sich auch in den letzten Monaten sowohl intensiv mit den bestehenden Oracle-Werkzeugen als auch mit Entwicklungsmethoden außerhalb der Oracle Produktumgebung beschäftigt. Hier kommen auch bislang regelmäßig die Java-Entwickler zu Wort – insbesondere mit Fokus auf dem Framework Oracle ADF.

Einmal im Jahr bietet die SIG ein besonderes Highlight: Im Anschluss an eine Veranstaltung wird ein Active Workshop angeboten. Mit Unterstützung von Oracle haben den Teilnehmer dann einen Tag lang die Gelegenheit, praktische Übungen an der eigenen Hardware durchzuführen und das zuvor gehörte umzusetzen. In diesem Jahr ging es um das Thema „Oracle ADF für den Forms-Entwickler“.

### SIG Data Warehouse and BI

Die Schwerpunktthemen dieser SIG sind breit gefächert und richten sich nach den Anforderungen und Erwartungen der Teilnehmer: In diesem Jahr stellte SIG-Leiter Christian Weinberger wieder eine besondere Veranstaltung auf die Beine. In zwei Vortragsstreams wurden diesmal Themen rund um den geschäftlichen Nutzen des DWH für das Unternehmen behandelt. Dazu zählte unter anderem die immer stärkere Einbindung von Warehouses in operative Prozesse wie Decisioning Systeme, die mit Schlagwörtern wie „Active Warehouse“ oder „Closed-Loop“ versehen sind. Diese Business-Anforderungen sind durch technische Möglichkeiten zu unterstützen, die eine hinreichende Performance und Verfügbarkeit des Data Warehouse gewährleisten.

### SIG Business Process Management

Globalisierung, technischer Fortschritt, emanzipierte Kunden oder innovative Wettbewerber – unterschiedlichste Herausforderungen sind die heutigen Treiber wirtschaftlichen Handels. Business Process Management (BPM) ermöglicht die ganzheitliche Betrachtung von Geschäftsprozessen, wodurch die Potenziale flexibler Unternehmensstrukturen vollständig genutzt werden können. SIG-Leiter Sebastian Graf bietet IT-Entscheidern, BPM-Experten, System-Architekten und Software-Entwicklern eine Plattform für den Erfahrungsaustausch über Methoden, Einsatzszenarien und aktuelle Entwicklungen rund um das Thema „Geschäftsprozess-Management“. Hinzu kommt ein Überblick über Strategien und Tools im Oracle Ökosystem.

### SIG SOA

Die SIG für das Thema „Service Oriented Architecture“ ist das Forum zur Diskussion von Herausforderungen und zum Austausch von Lösungen im Bereich „SOA auf der Basis der Oracle SOA Suite“. Ein wichtiger Aspekt ist die Gelegenheit, als SOA-Architekt, -Entwickler und -Projektleiter über den Tellerrand der jeweiligen eigenen Projekte zu schauen und dabei Design-, Implementierungs- und Performance-Herausforderungen zu sammeln sowie gemeinsam Lösungsszenarien zu erarbeiten. Unter der Leitung von Torsten Winterberg und Hajo Normann fanden in 2009 zwei Veranstaltungen statt: Im Mai war die SOA Suite Kernthema, Neues zu 11g aber auch Best Practices zu 10.1 wurden aus kompetenten Quellen dargestellt. Im September lagen die Schwerpunkte auf „OBPA 11g“ und „BPEL 10.1.x“. Neben den eigentlichen Tools und technischen Standards beschäftigt sich diese SIG aber auch immer wieder mit Methodik, Governance und Testkonzepten für eine erfolgreiche Umsetzung.

### Ziele 2010

Durch die anstehende Übernahme von Sun rückt natürlich auch das Thema Java Development weiter in den Vordergrund. Hierzu hat die DOAG bereits Kontakt zu den führenden Java Usergroups in Deutschland aufgenommen und wird das Thema künftig noch intensiver betrachten. Die Gründung einer SIG Java ist in Planung.

**„Das Ergebnis sind zukunftsfähige Strukturen und Prozesse, die die DOAG auch als Partner für das Business- und IT-Management sowie die Business-Anwender interessant machen ...“**



Dr. Frank Schönthaler und Fried Saacke

## BUSINESS & MANAGEMENT

Beschleunigt durch die zahlreichen Akquisitionen hat sich Oracle in den vergangenen Jahren vom Datenbank-Spezialisten zum Komplettanbieter gewandelt. Immer mehr Kunden entscheiden sich für Oracle als strategischen Partner für die gesamte Informationslogistik. Die DOAG hat diese Herausforderung frühzeitig erkannt und diesen Wandel in ihrem Vereinsmodell abgebildet. Das Ergebnis sind zukunftsfähige Strukturen und Prozesse, die die DOAG auch als Partner für das Business- und IT-Management sowie die Business-Anwender interessant machen.

### Special Interest Groups

SIGs bilden die Basis des DOAG-Angebots für die Zielgruppe „Business & Management“. Etabliert sind die Gruppen zu den Produktlinien Oracle E-Business Suite, Siebel und JD Edwards. Darüber hinaus bestehen enge Kooperationen mit Anwendern von Agile und PeopleSoft. Einige der SIGs bieten ihre Leistungen auch Anwendern im deutschsprachigen Ausland an. Das Themenspektrum der SIGs erstreckt sich weit über die eigentlichen Applikationen hinaus und schließt aufgabenspezifische Komponenten wie „Application Integration Architecture (AIA)“, „Master Data Management“, „Demantra“ oder „Transportmanagement“ ebenso ein wie Branchenlösungen für Handel, Banken, Versicherungen, Telekommunikation, Life Sciences etc. Auch Fusion Middleware-Technologien und Business Intelligence-Lösungen (wie Hyperion und BI Applications) werden mit direktem Bezug zur Nutzung in Oracle Applikationsumgebungen behandelt. Mit berücksichtigt werden Fragen der Geschäftsprozessgestaltung und ganz bewusst auch betriebswirtschaftliche Themen.

### Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch

Neben den Veranstaltungen haben sich die DOAG-Publikationen einschließlich des elektronischen Newsletters und der XING Networking-Gruppe als wichtige Instrumente für Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch bewährt. Speziell für die Zielgruppe „Business & Management“ gibt die DOAG zweimal im Jahr die DOAG Business News heraus. Das Programm der DOAG 2009 Konferenz ist gegenüber den Vorjahren inhaltlich noch einmal erweitert worden, um den Interessen der Besucher aus Business und Management noch besser Rechnung zu tragen. Vier Streams Mehr als 90 Referate behandeln gezielt Strategie-, Business- und Applikationsthemen.

### Fachkonferenzen

Auf dem Weg zu Oracle Fusion arbeitet Oracle an einer fortschreitenden Integration und funktionalen Straffung der Applikations-Pro-

duktlinien. Auf Basis der Oracle Application Integration Architecture werden durchgängige Geschäftsprozesse implementiert, in denen Business Services aus unterschiedlichen Applikationen eingebunden sind. Für den Anwender treten Geschäftsprozesse und Business-Funktionen in den Vordergrund, und sein Interesse erstreckt sich in der Folge über Produktlinien hinweg. Diese sich weiter verstärkende Entwicklung hat die DOAG frühzeitig erkannt und in ihren Fachkonferenzen nachvollzogen. Fachkonferenzen fokussieren auf Geschäftsprozesse, Unternehmensbereiche oder Branchen und behandeln die dort aktuellen Fragen. In 2009 sind Fachkonferenzen in den Bereichen „Logistik & Supply Chain Management“ sowie „ITIL & Betrieb“ erfolgreich durchgeführt worden.

### Interessenvertretung gegenüber Oracle

Neben der Wissensvermittlung und dem Erfahrungsaustausch kommt der Interessenvertretung gegenüber Oracle eine besondere Bedeutung zu. Nicht nur mittelständische Kunden profitieren von den Möglichkeiten, die die DOAG zur Bündelung von Interessen gegenüber Oracle bietet. Ein wichtiges Instrument sind regelmäßige Treffen des DOAG-Vorstands mit den Oracle-Verantwortlichen in Deutschland, EMEA und den Headquarters in den USA. Über enge Kooperationen mit allen wichtigen internationalen Oracle-Anwendergruppen, der Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group werden Anwenderinteressen weltweit zusammengefasst und somit in ihrer Bedeutung gegenüber dem Hersteller deutlich verstärkt.

Auch die Competence Centers der DOAG bieten ihre Leistungen in der Zielgruppe „Business & Management“ an. Beleg für die erfolgreiche Arbeit ist die mittlerweile erfolgte Zertifizierung der Oracle E-Business Suite Rel. 12 gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB), die auf die Initiative der DOAG zurückgeht.

### Neue Projekte

Neben einer laufenden Optimierung der SIG-Struktur sind zwei neue Konferenzformate zu nennen, die das Angebot für die Zielgruppe „Business & Management“ signifikant ausweiten: Die Frühjahrskonferenz DOAG 2010 Applications mit begleitender Ausstellung fasst erstmals alle Business-, Management- und Applikationsthemen in einer Veranstaltung zusammen. Geboten werden applikationsübergreifendes Know-how mit betriebswirtschaftlichem und technischem Bezug sowie die bewährten applikations-spezifischen Inhalte. Darüber hinaus arbeitet der DOAG-Vorstand gemeinsam mit der OAUG an einer internationalen Konferenz, die im ersten Halbjahr 2010 in Budapest stattfinden soll.



**„Die DOAG hat mit ihrer Hochschul-Community die Plattform für vielfältige Maßnahmen zur Integration der Hochschulen in das Netzwerk der Oracle-Community geschaffen ...“**



Dr. Frank Schönthaler und Fried Saacke

## HOCHSCHULE & WISSENSCHAFT

„Steigender Fachkräftebedarf im Oracle Markt“ – mit diesem immer noch topaktuellen Thema beschäftigte sich die Podiumsdiskussion im Rahmen der DOAG 2008 Konferenz. Studierende, Oracle-Anwender, Implementierungspartner und Vertreter von Oracle waren sich einig: Gemeinschaftliche Initiativen der Oracle-Community sind gefragt! Die DOAG hat diese Forderung aufgegriffen und mit der Gründung ihrer Hochschul-Community die Plattform für vielfältige Maßnahmen zur Integration der Hochschulen in das Netzwerk der Oracle-Community geschaffen. Zielgruppe sind Professoren, der akademische Mittelbau sowie Studierende folgender Studienrichtungen: Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft sowie Angehörige anderer Fachrichtungen mit hoher IT-Affinität.

### Hochschul-Regionalgruppen

Die enge Zusammenarbeit mit Anwenderunternehmen, dem Oracle-Management, Oracle Academy sowie Oracle-Partnern war Garant für einen erfolgreichen Launch und ein anhaltend starkes Wachstum der Hochschul-Community. Mittlerweile sind bereits Regionalgruppen in Karlsruhe, Gummersbach, München, Münster und Ulm gegründet, weitere Gruppen in der Planung. In den Hochschul-Regionalgruppen schlägt das Herz der Hochschul-Community, und sie sind der Treiber für die Fortentwicklung der Community.

Die Hochschul-Regionalgruppen veranstalten regelmäßige Treffen, in denen erfahrene Anwender sowie Oracle und seine Partner direkt aus der Praxis berichten. Im Fokus stehen interessante Oracle-Projekte und intelligente Lösungen. Nicht zu vergessen auch die Vorstellung von Berufsbildern im Oracle-Umfeld. Es besteht intensiver Kontakt mit den DOAG-Regionalgruppen. Ein duales Prinzip mit Vorteilen für beide Partner: Regionalgruppen kommen bereits frühzeitig mit ihrem Nachwuchs in Kontakt, und die Hochschul-Regionalgruppen erhalten wertvolle Unterstützung in der Gestaltung ihrer Vortragsprogramme.

### Networking

Die für die DOAG so charakteristische Philosophie eines offenen Austauschs aller Interessengruppen rund um Oracle hat auch in der Hochschul-Community ihren Zugang gefunden. In lockerer Atmosphäre findet ein hoch produktiver Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Hochschule, Wirtschaft und der DOAG statt. Für Studierende bietet sich ein optimales Umfeld, um Kontakte in die Wirtschaft zu knüpfen und Themen für die bevorstehende Abschlussarbeit, ein Praktikum oder eine Werkstudententätigkeit zu finden oder die Weichen für den Berufseinstieg zu stellen.

Networking bedeutet für die Hochschul-Community jedoch nicht nur die persönliche Kommunikation im Rahmen der Regionalgruppen-Treffen, sondern auch die Nutzung elektronischer Medien: das DOAG Web-Portal und ein regelmäßig erscheinender Hochschul-Newsletter.

### Die Hochschul-Community auf der DOAG 2009 Konferenz + Ausstellung

Motiviert durch den großen Erfolg im vergangenen Jahr bietet die DOAG auch im Rahmen der diesjährigen Jahreskonferenz wieder ein Studentenprogramm an. Studierenden wird damit die aktive Teilnahme an der DOAG Konferenz + Ausstellung ermöglicht. Neben dem interessanten Vortrags- und Ausstellungsprogramm winken für die Studierenden wertvolle Kontakte zu Unternehmen mit interessanten Beschäftigungsmöglichkeiten im Oracle-Umfeld.

Neu in diesem Jahr ist ein eigener Hochschul-Stream im Konferenzprogramm. Präsentiert werden Ergebnisse von Forschungs- und Abschlussarbeiten. Hinzu kommen Erfahrungsberichte aus dem Einsatz von Oracle-Technologien und -Applikationen in der Lehre.

### Jobbörse

In ihrem Web-Portal hat die DOAG in Zusammenarbeit mit der Hochschule Schmalkalden eine Jobbörse eingerichtet, in der Beschäftigungsmöglichkeiten im Oracle-Umfeld angeboten werden. Informiert wird auch über Vakanzen für Werkstudenten und Praktikanten oder interessante Themen für Abschlussarbeiten.

### Neue Projekte

Für die nächsten Monate hat sich der DOAG-Vorstand viel für die Hochschul-Community vorgenommen. Neben der Gründung weiterer Hochschul-Regionalgruppen steht die Unterstützung von Lehrveranstaltungen auf dem Plan. Hierbei findet eine enge Kooperation mit Oracle Academy statt. Im Mittelpunkt steht der Ausbau der Lehre in den Bereichen „Fusion Middleware“ und „Applications“, wobei die DOAG stets einen starken Praxisbezug favorisiert.

Ein weiteres Schwerpunktthema der Hochschul-Community sind Zertifizierungsprogramme für Studierende. Diese sind nicht als Konkurrenz für die Zertifizierungsprogramme von Oracle University gedacht, sondern als wichtige Ergänzung, die vor allem den Interessen der Studierenden entgegenkommt. Sie bevorzugen preisgünstige herstellerunabhängige Zertifikate. Der DOAG-Vorstand entwickelt aktuell die Grundzüge eines solchen Zertifizierungsprogramms und führt erste Gespräche mit potenziellen Zertifizierungspartnern.

**„Die DOAG hat ihre internationalen Kontakte zu anderen Anwendergruppen gepflegt und weiter ausgebaut ...“**



*Christian Trieb und Ralf Kölling*

## INTERNATIONALES

In den internationalen Gremien ist die DOAG durch folgende Vorstands- und Beiratsmitglieder vertreten:

International Oracle User Community (IOUC)

- Fried Saacke (IOUC Board)
- Dr Dietmar Neugebauer (IOUC Community Leader)
- Christian Trieb (Global Support Committee)
- Ralf Kölling (Education Committee)
- Wolfgang Scherrer (Lokalisation Committee)

EMEA Oracle User Community (EOUC)

- Fried Saacke (EOUC Presidents Meeting)
- Christian Trieb (EOUC Presidents Meeting)

Die DOAG war auch beim Internationalen User Group Summit vor Ort und führte dort Gespräche mit der Oracle Applications Users Group (OAUG) und der Quest International Users Group, um die beiderseitigen Beziehungen zu verbessern. Den Vertretern wurde dabei das Useability Labor gezeigt. Für die Oracle OpenWorld wurden vier Vorträge ausgewählt, die über die DOAG beziehungsweise die europäischen Anwendergruppen eingereicht worden sind.

Beim Treffen der Europäischen Anwendergruppen vertrat Christian Trieb die DOAG. Er stellte dort insbesondere die Regionaltreffen der DOAG als ein Beispiel für gelungene Mitgliederkommunikation untereinander vor. Dies stieß besonders bei osteuropäischen Anwen-

dergruppen auf reges Interesse. Durch einen „Call for Paper“-Aufruf der DOAG konnten für die kroatische und bulgarische Anwenderkonferenzen Vorträge aus Deutschland gewonnen werden.

Im Mittelpunkt des Global Support Committees stand der Wechsel von Metalink zu „My Oracle Support“. Hier wurden die Kritikpunkte am Einsatz von Adobe Flash Player geäußert, so dass Oracle eine Empfehlung zum Umgang mit dem Flash Player den Anwendergruppen und ihren Mitgliedern zur Verfügung stellte.

Im Education Committee wurde eine weltweite Umfrage unter den Anwendergruppen zur Qualität der Oracle-Schulungen durchgeführt. Deutschland stellte zehn Prozent der Teilnehmer. Die Ergebnisse werden in den DOAG-Medien veröffentlicht.

Als eine von zwei europäischen Anwendergruppen wurde die DOAG angefragt, einen Vertreter zum Betatester der neuen Datenbank 11g R2 zu entsenden. Das Beiratsmitglied Michael Pfautz nahm diese Chance wahr und vertrat die DOAG in der Oracle-Zentrale in Redwood Shores (USA).

Im Jahr 2010 soll sich die erfolgreiche internationale Vertretung kostenbewusst fortsetzen. Die Kontakte zu anderen Anwendergruppen werden weiter gepflegt, um die Interessen der Anwender auch stark gegenüber Oracle vertreten zu können.



Stefan Kinnen, Ralf Kölling und Franz Hüll

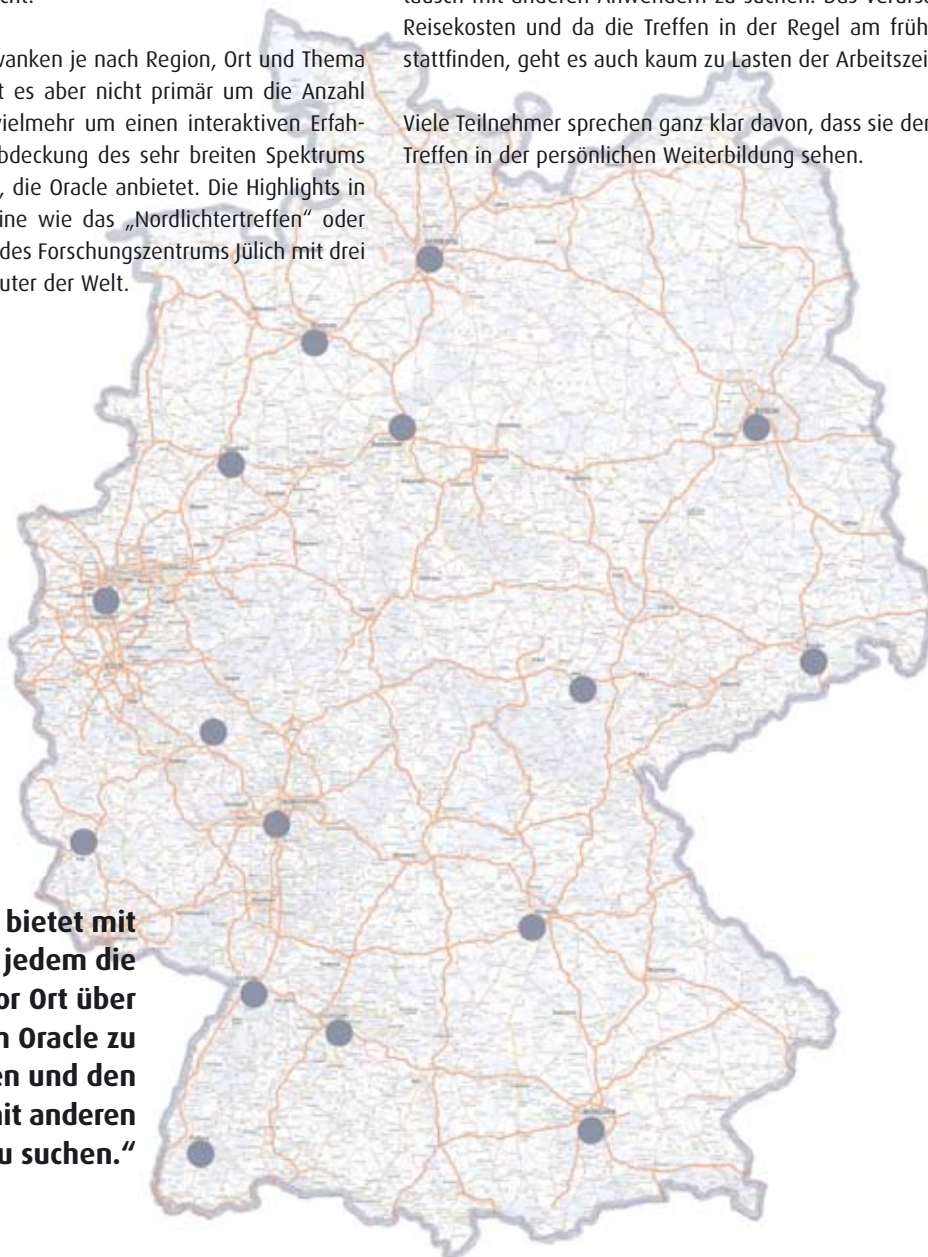
## REGIONALGRUPPEN

Mitglieder der DOAG, aber auch am Thema „Oracle“ Interessierte erhielten in den letzten zwölf Monaten an 16 Standorten rund 70 lokale Veranstaltungen angeboten. Es gab insgesamt rund 2.000 Teilnehmer, was einem Durchschnitt von knapp 30 Teilnehmern pro Regionaltreffen entspricht.

Die Teilnehmerzahlen schwanken je nach Region, Ort und Thema sehr stark. Der DOAG geht es aber nicht primär um die Anzahl der Teilnehmer, sondern vielmehr um einen interaktiven Erfahrungsaustausch und die Abdeckung des sehr breiten Spektrums an Produkten und Services, die Oracle anbietet. Die Highlights in diesem Jahre waren Termine wie das „Nordlichtertreffen“ oder beispielsweise der Besuch des Forschungszentrums Jülich mit drei der zehn schnellsten Computer der Welt.

Gerade in Zeiten der Wirtschaft- und Finanzkrise wird als erstes an den Budgets für Aus- und Weiterbildung gespart. Die DOAG bietet mit den Regionaltreffen jedem die Möglichkeit, sich vor Ort über Themen rund um Oracle zu informieren und den Erfahrungsaustausch mit anderen Anwendern zu suchen. Das verursacht keine Reisekosten und da die Treffen in der Regel am frühen Abend stattfinden, geht es auch kaum zu Lasten der Arbeitszeit.

Viele Teilnehmer sprechen ganz klar davon, dass sie den Wert der Treffen in der persönlichen Weiterbildung sehen.



**„Die DOAG bietet mit den Regionaltreffen jedem die Möglichkeit, sich vor Ort über Themen rund um Oracle zu informieren und den Erfahrungsaustausch mit anderen Anwendern zu suchen.“**



„Die Medien der DOAG  
genießen eine  
hohe Anerkennung  
im Markt ...“



Carmen Al-Youssef, Wolfgang Taschner und Fried Saacke

## MEDIEN UND WEB 2.0

Die DOAG News sind nach wie vor das Highlight bei den Printmedien. Die verbreitete Auflage ist in diesem Jahr, dank des Mitgliederwachstums, weiter gestiegen. Genauso tragen die Autoren mit guten Beiträgen zu Erfolg der Zeitschrift bei. Neben vier Ausgaben der DOAG News sind 2009 zwei Ausgaben der DOAG Business News sowie eine Sonderausgabe zum Thema „SOA“ erschienen.

Im Bereich der elektronischen Medien veröffentlicht die DOAG alle 14 Tage den DOAG/Computerwoche Newsletter, den mehr als 10.000 Kontakte abonniert haben.

Der Web-Server der DOAG wurde in diesem Jahr auf eine neue Standardsoftware für den ganzen Bereich der Mitglieder- und Veranstaltungsverwaltung umgestellt. Auf Basis dieser sehr leistungsfähigen Software stehen jetzt viele neue Funktionen zur Verfügung. Viele davon werden Zug um Zug auch den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Schon jetzt kann man die Vorträge der **DOAG 2009 Konferenz** online interaktiv zu einem persönlichen

Programm zusammenstellen. Die DOAG erkennt gleichzeitig, welche Vorträge von besonderem Interesse sind und kann bei Bedarf größere Räume zur Verfügung stellen. Zukünftig ist auch eine Vorreservierung für Vorträge angedacht.

Eine weitere Verbesserung ist die Einführung elektronischer Zahlungssysteme, mit denen man ab 2010 den Veranstaltungsbesuch gleich online bezahlen kann.



**„Die DOAG benötigt  
für eine effektive Arbeit  
eine leistungsfähige  
IT-Infrastruktur ...“**



*Ralf Kölling, Jürgen Pittorf und Jens-Uwe Petersen*

## IT

Die DOAG Dienstleistungen GmbH betreibt im Auftrag der DOAG die IT-Infrastruktur des Vereins. Verantwortlich dafür ist Jürgen Pittorf; die Interessen des Vereins vertritt der IT Lenkungskreis bestehend aus Ralf Kölling, Jens-Uwe Petersen, Fried Saacke und Jürgen Pittorf. Dieser verfolgt die Strategie, die IT der DOAG für den operativen Betrieb und die Unterstützung der Vereinsziele optimal auszurichten.

### Aktivitäten

Für das Ziel, die DOAG-Mitglieder aktiv im Verein untereinander zu vernetzen, erfolgt weiterhin ein konsequenter Ausbau der Internet-Services unter Wahrung des Web-2.0-Gedankens. Dazu diente auch der Aufbau einer DOAG-Gruppe innerhalb des von vielen DOAG-Mitgliedern genutzten Business-Netzwerks XING. Auch der Aufbau einer Jobbörse für Berufsanfänger und Praktikanten in Zusammenarbeit mit der FH Schmalkalden trägt hierzu bei.

Die operative Vereinsarbeit der DOAG ist durch den Betrieb der IT über die DOAG Dienstleistungen GmbH bereits weitestgehend unabhängig von Vorstand. Auf der Beiratssitzung im Februar 2009 wurden zur Optimierung der Infrastruktur folgende Eckpunkte festgelegt:

- Nutzung von Standardsoftware sofern wirtschaftlich und möglich
- Durchgängig dokumentierte und wartbare Systeme
- Sicherstellung eines personenunabhängigen Betriebs
- Deutliche Senkung der Betriebs- und Wartungskosten
- Aktualisierung der Hard- und Software für das Office

Zur Umsetzung dieser Strategie folgten im Laufe des Jahres einige wichtige Projekte: Für den Mailserver und die Groupware-Funktionen zur Erleichterung der Prozesse im DOAG-Office wird das OpenSource-Produkt „eGroupware“ eingesetzt. Es verfügt über einen selbstlernenden Spamfilter und umfangreiche Groupware-Funktionen.

Am 15. März 2009 erfolgte der Umzug der DOAG-Server vom einem Provider in Köln in ein Berliner Rechenzentrum. Durch die räumliche Nähe ist hierdurch ein wesentlich einfacherer physikalischer Zugriff der DOAG-Mitarbeiter auf die Server möglich, außerdem konnten die regelmäßigen Kosten für den Betrieb erheblich gesenkt werden.

Seit Anfang des Jahres wurde die Ablösung der bisher eingesetzten Individualsoftware zum Veranstaltungs-Management vorangetrieben und in einem Evaluierungsprozess das Produkt ForMES ausgewählt. Nach der Konfiguration auf die Anforderungen der DOAG wurde es im August 2009, rechtzeitig zum Anmeldestart der **DOAG 2009 Konferenz + Ausstellung**, erfolgreich in Betrieb genommen. Sämtliche Veranstaltungen der DOAG werden seitdem mit diesem System verwaltet.

### Ziele

Für 2010 ist ein weiterer Ausbau der Nutzung des Veranstaltungsmanagementsystems sowie die Aktualisierung des Web-Servers geplant.



Michael Paege



Christian Trieb



Frank Stöcker



Franz Hüll



Dirk Blaurock

**„Eine der wichtigen Aufgaben, die sich die DOAG für 2009 vorgenommen hat, war die Aktivierung der Competence Center ...“**

## COMPETENCE CENTER

Die DOAG als einzige Interessenvertretung der Oracle-Anwender in Deutschland sieht für die Competence Center folgende Aufgabenbereiche:

- Informierende – allerdings nicht empfehlende – Beratung
- Interessenvertretung gegenüber Oracle

### Competence Center Lizenzfragen

Das älteste Competence Center besteht seit 2006 und wird von Michael Paege betreut. Gleich zu Beginn des Jahres 2009 konnte ein von vielen Mitgliedern kommuniziertes Thema, die Problematik des Matching Support Levels (alle Lizenzen der gleichen Produktfamilie müssen entweder alle unter Support oder alle ohne Support sein), über das wir fast zwei Jahre mit Oracle hinsichtlich einer Lösung diskutiert haben, mit einem Ergebnis versehen werden: „Grundsätzlich hält Oracle zwar an dieser Regelung fest, aber in den von der DOAG genannten Härtefällen wurde zugesichert, dass jeder Einzelfall geprüft wird, und Ausnahmeregelungen in bestimmten Fällen angestrebt werden. So können Kunden, die beispielsweise Archivsysteme auf einem veralteten nicht mehr unter Support stehenden Datensystem betreiben, jetzt auf eine kulante Lösung hoffen.“

Pro Monat kommen etliche Anfragen an das Competence Center Lizenzfragen, die beantwortet und anonymisiert auf den DOAG-Webseiten sowie in den DOAG News veröffentlicht werden. Aktuelle Neuheiten zur Lizenzierung werden direkt online publiziert. Gleichzeitig steht das Competence Center Lizenzfragen auch für Eskalationen zur Verfügung, falls eine Einigung zwischen dem Anwender und Oracle nicht möglich erscheint. Hier haben wir durch unsere Intervention für einige Mitgliedsunternehmen Erfolge erzielt.

Schauen Sie mal rein: <http://www.doag.org/cc/lizenzfragen/>

### Competence Center Supportfragen

Ebenfalls seit 2006 besteht das Competence Center Supportfragen, das seitdem von Christian Trieb betreut wird. Aufgabe ist die Informationsvermittlung, wie Anwender bessere Ergebnisse in der Zusammenarbeit mit dem Oracle Support erzielen können. Hier gab es in der Vergangenheit großes Verbesserungspotenzial, da

nicht alle Kunden über die Supportprozesse bei Oracle ausreichend informiert sind. Durch Informationen auf den Webseiten sowie Vorträge in den Regionalgruppen und auf der DOAG Konferenz unterstützt die DOAG den Hersteller. Das qualifiziertere Feedback der Anwender bei der seit 2002 jährlich durchgeführten Mitgliederbefragung über die Zufriedenheit mit der Qualität des Oracle Supports führte zu einer nachweisbaren kontinuierlichen Verbesserung, da auch bei Oracle eine große Offenheit besteht, die Verbesserungsvorschläge der DOAG umzusetzen. Aktuelle Neuheiten zum Support werden auf den Webseiten der DOAG veröffentlicht.

Schauen Sie mal rein: <http://www.doag.org/cc/supportfragen/>

### Competence Center Securityfragen

Seit 2008 besteht das Competence Center Securityfragen, das Franz Hüll betreut. Die DOAG informiert auf ihren Webseiten über alle wichtigen Themen sowie aktuelle News rund um die Security. Auch hier steht das Competence Center für alle Fragen und Probleme zu Security bei den Oracle-Produkten sowie den konstruktiv kritischen Dialog mit Oracle gern zur Verfügung.

Schauen Sie mal rein: <http://www.doag.org/cc/securityfragen/>

### Competence Center Lokalisierungsfragen

In diesem Jahr wurde das Competence Center Lokalisierungsfragen bei Business Software gegründet, das Dirk Blaurock betreut. Die DOAG möchte damit die Anwender der Oracle Business-Software-Lösungen zu Lokalisierungsthemen aufklären und sensibilisieren. Dies kann natürlich nicht eine professionelle Implementierungsberatung ersetzen. Ziel ist es vielmehr, Probleme und Fragen aufzugreifen, zu bündeln und Ansätze von Lösungsvorschlägen zu unterbreiten beziehungsweise lokale Anforderungen bei Oracle zu eskalieren.

Hier ist auch schon ein erster Erfolg zu verzeichnen: Auf Initiative der DOAG brachte Oracle die GoB-Zertifizierung für die E-Business Suite Release 12g auf den Weg.

Schauen Sie mal rein: <http://www.doag.org/cc/lokalisierungsfragen/>

## Bilanz 2008

### BILANZ – DOAG Deutsche Oracle Anwendergruppe

Die DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. und die DOAG Dienstleistungen GmbH treten gemeinsam als DOAG auf. Betriebswirtschaftlich sind hingegen beide Korporativen getrennt zu betrachten.



*Stefan Kinnen  
stellv. Vorsitzender, verantwortlich  
für Finanzen, DOAG Deutsche Oracle  
Anwendergruppe e.V.*

Die Bilanzsumme der **DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.** liegt in 2008 bei 346.576,35 Euro (Vorjahr: 299.890,28 Euro). Die Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Mitgliederbeiträgen. Offene Forderungen in Höhe von 13.448,15 Euro können möglicherweise zumindest zum Teil nicht mehr erfüllt werden, da hier Unternehmen dahinterstehen, die insolvent sind oder in Zahlungsschwierigkeiten stecken. Eingeführte Verbesserungen im gesamten Mahnprozess sollen diesen Betrag in 2009 deutlich senken.

Mit dem Jahr 2008 ist der Verein wieder voll zum Abzug der Vorsteuer berechtigt, da ab 1. Januar 2008 auf die Mitgliederbeiträge die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben wird. Dies verbessert die Bilanz merklich. Die Kosten wurden, wie von der Mitgliederversammlung gewünscht, weiter aufgegliedert, um mehr Transparenz herzustellen. Auf der Kostenseite ist eine deutliche Kostenreduzierung in Höhe von knapp 100 Tausend Euro zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Sonderbelastungen (Vorsteuer) aus dem Vorjahr zurückzuführen.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss von 29.738,48 Euro erzielt (Vorjahr: Verlust von 83.125,90 Euro). Das entspricht einer Ergebnisverbesserung von rund 113 Tausend Euro. Der Jahresüberschuss fließt vollständig in das Eigenkapital der DOAG ein, das damit auf 288.656,56 Euro (Vorjahr: 258.918,08 Euro) gestiegen ist.



*Fried Saacke  
Geschäftsführer DOAG  
Dienstleistungen GmbH*

**BILANZ – DOAG Dienstleistungen GmbH** Die Bilanzsumme der DOAG Dienstleistungen GmbH liegt in 2008 bei 596.388,60 Euro (Vorjahr: 774.162,45 Euro). Diese Bilanzreduzierung entstammt

im Wesentlichen durch den Wegfall des Fehlbetrags in Höhe von 109.378,50 Euro aus dem Vorjahr.

Der Umsatz ist mit 1.650.845,58 Euro (Vorjahr: 1.640.151,69 Euro) nahezu gleich geblieben. Genauer betrachtet sind hier jedoch bedeutende Änderungen festzustellen, weil sich durch den Wegfall der CeBIT-Teilnahme der Umsatz deutlich zur DOAG 2008 Konferenz + Ausstellung hin verlagert hat. Dies ist im Wesentlichen einer deutlich gewachsenen Ausstellung im Rahmen der DOAG 2008 Konferenz + Ausstellung zu verdanken. Der Umstieg des Oracle-Marktplatzes von der CeBIT auf die DOAG 2008 Ausstellung war damit ein großer Erfolg. Die wachsende Zahl der zahlenden Teilnehmer und die Verlängerung der DOAG 2008 Konferenz auf drei Tage haben sich ebenso positiv auf das Ergebnis ausgewirkt. Auf der Kostenseite lässt sich zur GuV-Rechnung feststellen, dass die Kosten durch Optimierung von Verträgen und Verbesserungen in den Prozessen deutlich gesunken sind. Zu den einzelnen Kostenarten:

- Beim Materialaufwand sind die Zulieferleistungen für Veranstaltungen, Publikationen und Internet-Services enthalten. Diese Kosten sind infolge der beschriebenen Verbesserungen und Optimierungen um 40 Prozent gesenkt worden, obwohl gleichzeitig gerade bei der DOAG 2008 Konferenz + Ausstellung deutlich mehr Leistungen in Anspruch genommen wurden.
- Die Kosten für den Personalaufwand sind gestiegen, insbesondere durch die Aufstockung auf insgesamt acht festangestellte Mitarbeiter/innen.
- Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 7.000 Euro geringfügig erhöht.
- Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Raumkosten aufgrund der neuen Personalsituation leicht gestiegen, ebenso die Kosten für Versicherungen und Instandhaltung.
- Die Reduzierung der Werbe- und Reisekosten resultiert aus der gestiegenen Trennschärfe in der Zuordnung (Verschiebung in der GuV-Rechnung zur Warenabgabe). Darunter fallen auch Vertriebs- und Versandkosten sowie die Herstellungskosten für die verschiedenen Printmedien.

Im Saldo ist festzustellen, dass der Jahresüberschuss auf 62.365,43 Euro gestiegen ist (Vorjahr: Verlust von 116.994,63 Euro). Das Ergebnis hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 279.360,06 Euro verbessert.

Der Geschäftsgewinn beträgt 177.072,60 Euro (Vorjahr: Verlust von 116.994,63 Euro). Das entspricht einer Verbesserung um fast 300 Tausend Euro! Die im Vorjahr notwendig gewordene Bürgschaft der DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. für die DOAG Dienstleistungen GmbH konnte damit wieder aufgelöst werden. Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren bleibt für die DOAG Dienstleistungen GmbH ein Bilanzgewinn von 27.986,93 Euro (Vorjahr: Verlust von 134.378,50 Euro). Das buchmäßige Eigenkapital steigt damit auf 52.986,93 Euro. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, dass die DOAG (DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. und DOAG Dienstleistungen GmbH) aus eigener Kraft die volle Unterstützung leistet, um die inhaltlichen Ziele der Community herzustellen.



# DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., Berlin

zum 31. Dezember 2008

## AKTIVA

## PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr	Geschäftsjahr		Vorjahr
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	34.870,00			
II. Sachanlagen						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.012,00	4.658,00		4.857,50	3.800,00
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen		25.000,00	25.000,00			
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
1. in Arbeit befindliche Aufträge		16.000,00	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.448,64		14.378,85			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.439,51</u>	29.888,15	11.269,97			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		269.344,56	209.713,46			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.331,64	0,00			
		<u>346.576,35</u>	<u>299.890,28</u>		<u>346.576,35</u>	<u>299.890,28</u>

## A. Kapital

1. Anfangskapital	258.918,08		342.043,98
2. Jahresüberschuss	<u>29.738,48</u>	288.656,56	83.125,90-

## B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen		4.857,50	3.800,00
----------------------------	--	----------	----------

## C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1.083,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 1.083,32)*			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.471,34		21.018,97
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 52.471,34 (Euro 21.018,97)*			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>590,95</u>	53.062,29	<u>15.069,91</u>
- davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 4.502,71)*			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 590,95 (Euro 15.069,91)*			

Berlin, den 31. März 2009

\* Werte in Klammern aus 2007



# DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V., Berlin

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse		340.270,04	95,51	309.730,59
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		<u>16.000,00</u>	4,49	<u>0,00</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>		356.270,04	100,00	309.730,59
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	9.052,04-			0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>126,05-</u>	9.178,09-	2,58	0,00
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		27.463,96	7,71	34.910,92
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	108.000,00			0,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.700,01			5.190,25
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	745,14			0,00
ad) Werbe- und Reisekosten	131.450,99			174.218,04
ae) Kosten der Warenabgabe	32.192,56			10.046,84
af) verschiedene betriebliche Kosten	18.910,10			176.826,33
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>57,62-</u>	296.941,18	83,35	0,00
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>7.051,67</u>	1,98	<u>8.335,89</u>
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		29.738,48	8,35	83.125,90-
<b>9. Jahresüberschuss</b>		<u>29.738,48</u>	8,35	<u>83.125,90-</u>

Berlin, den 31. März 2009



# DOAG Dienstleistungen GmbH, Berlin

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	
1. Umsatzerlöse		<u>1.650.845,58</u>	100,00	1.640.151,69
<b>2. Gesamtleistung</b>		1.650.845,58	100,00	1.640.151,69
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	138,25			703,92
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.995,20			0,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.309,58</u>	19.443,03	1,18	462,05
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	669,41-			0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>692.964,62</u>	692.295,21	41,94	1.188.506,80
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	217.446,95			158.954,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>74.819,34</u>	292.266,29	17,70	58.435,89
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		18.234,82	1,10	11.266,67
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	37.823,55			29.639,18
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.890,28			662,24
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	2.935,93			464,02
ad) Werbe- und Reisekosten	65.144,91			231.097,00
ae) Kosten der Warenabgabe	216.151,03			26.846,44
af) verschiedene betriebliche Kosten	159.288,90			50.069,17
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00			704,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>6.548,53</u>	490.783,13	29,73	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.802,11	0,11	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.438,67</u>	0,09	<u>1.666,67</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		177.072,60	10,73	116.994,63-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>14.707,17</u>	0,89	<u>0,00</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		162.365,43	9,84	116.994,63-
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		134.378,50	8,14	17.383,87
14. Bilanzgewinn		<u>27.986,93</u>	1,70	<u>134.378,50-</u>

Berlin, den 31. März 2009

**„Die Kassenprüfung konnte keine Abweichungen von den getroffenen Vorgaben feststellen ...“**



Wolfgang Scherrer

## BERICHT DER KASSENPRÜFUNG

Der Prüfungsrahmen umfasst den Geldverkehr (Einnahmen / Ausgaben) des Vereins. Es geht um Übereinstimmung hinsichtlich

- Beschlüssen des Vorstands
- Vereinszweck gemäß Satzung
- Vorgaben durch die Mitgliederversammlung

Hinzu kommen die vollständige Prüfung der Barkassen sowie die stichprobenartige Prüfung der Bankkonten sowie der Abgleich mit der Finanzbuchhaltung.

Prüfungsgrundlage sind die Überlassung aller Vorstandsprotokolle und Beschlüsse (Wirtschaftsjahr 2008 inklusive Vorjahre), der Zugriff auf DATEV-Buchungslisten der Vereinsbuchhaltung, die Bereitstellung aller Unterlagen des Wirtschaftsjahres 2008 in den Räumen der DOAG Dienstleistungen GmbH, die Auskunftsver-

pflichtung der Mitarbeiter sowie der Jahresabschlussbericht (Steuererklärung) des Steuerbüros.

Als Prüfungsergebnis steht fest:

- Die Kassenprüfung konnte keine Abweichungen von den getroffenen Vorgaben feststellen
- Die Vereinsbuchhaltung entspricht den gesetzlichen Anforderungen (DATEV) des Steuerrechts
- Die finanziellen Transaktionen wurden im Rahmen der bestehenden Vorgaben durchgeführt
- Die abgewickelten Geschäftsvorgänge konnten schlüssig und zweifelsfrei nachvollzogen werden
- Bei den Bankkonten erfolgte die Prüfung durch Stichproben im Abgleich mit der Vereinsbuchhaltung
- Das Kassenbuch wurde vollständig geprüft inklusive Bestandsprüfung der Barkasse

<b>Die DOAG in Zahlen</b>	<b>2008</b>	<b>2009 (Stand 09/09)</b>
Mitglieder	3.188	3.272
Regionaltreffen	72	50 (geplant 2009: 70)
SIGs	33	25 (geplant 2009: 31)
Besucher Regios	1.848	1.451
Besucher SIGs	1.179	966
Mitarbeiter/innen Dienstleistungen GmbH	8	11
Beiräte	46	48
	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Umsatz DOAG e.V.	309.730,59 Euro	356.270,04 Euro
Ergebnis DOAG e.V.	-83.125,90 Euro	29.738,48 Euro
Umsatz Dienstleistungen GmbH	1.640.151,69 Euro	1.650.845,58 Euro
Ergebnis Dienstleistungen GmbH	-116.994,63 Euro	77.072,60 Euro

**„Selbstverständlich legen wir größten Wert auf die Fortführung der erfolgreichen Arbeit in allen bestehenden Zielgruppen und Bereichen ...“**



*Dr. Dietmar Neugebauer und Fried Saacke*

## ZIELE 2010

Die Vision 2012, die der Vorstand 2007 der Mitgliederversammlung vorgeschlagen hat, ist weiterhin unsere Leitlinie:

- 1) Das DOAG-Angebot deckt alle Oracle-Produkte ab sowie die Branchen und Prozesse, in denen sie eingesetzt werden
- 2) Die DOAG spricht alle Ebenen der Unternehmenshierarchie an
- 3) Die DOAG-Mitglieder sind aktiv im Verein untereinander vernetzt
- 4) Die DOAG ist international in das Netzwerk der Usergroups eingebunden und spielt eine aktive Rolle
- 5) Die operative Vereinsarbeit der DOAG ist weitestgehend unabhängig von Vorstand
- 6) Die DOAG ist weiterhin die einzige Oracle Usergroup in Deutschland
- 7) Oracle bindet die DOAG proaktiv in Veränderungsprozesse ein

Für 2010 haben wir uns vier Themenbereiche vorgenommen, an denen wir besonders intensiv arbeiten. Selbstverständlich legen wir größten Wert auf die Fortführung der erfolgreichen Arbeit in allen bestehenden Zielgruppen und Bereichen, angefangen von den Print- und Online-Medien bis hin zu den mehr als 100 Veranstaltungen, die die DOAG jährlich durchführt.

### Das Thema Sun

Die voraussichtlich größte Herausforderung für die DOAG im Jahr 2010 ergibt sich aus dem Zukauf von Sun durch Oracle. Dieser Vorgang wird die Oracle-Community noch einmal kräftig verändern: Erstmals wird Oracle zum Hardware-Lieferanten. Hinzu kommt, dass Oracle jetzt deutlichen Einfluss auf den OpenSource-Markt bekommt. Die DOAG wird diesen Integrationsprozess aktiv begleiten. Ziel ist es, gemeinsam mit den allen Vertretern der Java-Community die Interessen der Anwender zu vertreten und frühzeitig Einfluss zu nehmen, wenn die Anwender-Interessen zu kurz kommen.

Erste Maßnahmen wurden schon 2009 eingeleitet. So fand ein erstes Treffen mit Vertretern der führenden Java-Usergroups in Deutschland statt und die SIG Development wird aufgeteilt in eine SIG Java und eine SIG Development (Tools). Bis Ende 2010 sollen die für die Oracle-Community und Sun-Kunden relevanten Themen auf der DOAG-Plattform vertreten sein.

### Motivation zu mehr Aktivität der Mitglieder auf der DOAG-Plattform

Der zielgerichtete Ausbau unserer Angebote soll die Mitglieder zu mehr aktiver Mitwirkung motivieren. Hierzu wird es ein ausgewogenes Angebot zwischen Web 2.0 und dem persönlichen Erfahrungsaustausch geben. Der persönliche Kontakt auf den DOAG-Veranstaltungen wird dabei als besonders wichtig angesehen und soll weiter ausgebaut werden. Etablierte Veranstaltungen werden erweitert und neue – wie die Berliner Expertenseminare – fest am Markt etabliert. Insbesondere im Umfeld der Sun-Themen wie „Java“ und „MySQL“ sind neue Angebote geplant.

Das Web-2.0-Angebot auf der DOAG Plattform soll zielgerichtet für den persönlichen Kontakt der Mitglieder in der Zeit zwischen den Veranstaltungen genutzt werden. Dafür bekommt die DOAG im nächsten Jahr einen modernen, komplett neuen Web-Auftritt auf Basis eines leistungsstarken Content Management Systems.

### Applications in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Wir können die Interessen der Applications-Anwender besser vertreten, je größer deren Community ist. Dazu planen wir, unser Angebot auch auf Österreich und die Schweiz auszuweiten und die dortigen Anwender auch verstärkt in die DOAG-Aktivitäten einzubinden. Die DOAG schließt damit eine Lücke, da die Interessen der Anwender der Oracle Applications in den deutschsprachigen Nachbarländern bisher kaum vertreten werden. Schon in den Jahren 2008 und 2009 hat die DOAG die SIG E-Business Suite sehr erfolgreich in Salzburg und Linz durchgeführt.

### Konstruktiver Dialog mit Oracle verstärkt auf der EMEA-Ebene

Die Interessen der Oracle-Community lassen sich zunehmend auf internationaler Ebene erfolgreich gegenüber dem Oracle-Management vertreten. Dies zeigte sich an den Erfolgen der letzten Jahre. Die DOAG wird daher ihre internationalen Netzwerke weiter ausbauen. Dies betrifft zum einen die intensivere Zusammenarbeit mit den großen, internationalen Usergroups, und zum anderen das eigene Netzwerk in alle Ebenen des Oracle-Managements bis in die Headquarters in den USA sowie zu den Verantwortlichen im Product Development und Support. Ab 2010 wird der DOAG-Vorstand einen jährlichen Bericht zur Situation der Oracle-Community in Deutschland dem Oracle-Europachef Luïc de Guisquet präsentieren. Eine starke Öffentlichkeitsarbeit der DOAG begleitet alle Maßnahmen in diesem Umfeld.

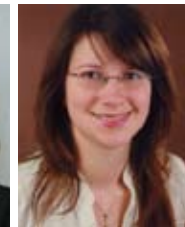
„Die Geschäftsstelle der DOAG erledigt erfolgreich das operative Geschäft ...“



Carmen Al-Youssef  
Marketing und  
Publishing,  
Ausbildung



Cornel Albert  
Mitglieder-  
verwaltung und  
Veranstaltungen



Saskia Kelbassa  
Mitglieder-  
verwaltung und  
Veranstaltungen

## DIE GESCHÄFTSSTELLE



Ute Staats  
Finanzen



Yvonne de Andrés  
Marketing und  
Anzeigen



Claudia Kunze  
Veranstaltungen



Friedhelm Uli Ullrich  
Vertrieb



Julia Kasprzak  
Auszubildende



Fana Samatin  
Auszubildende



Fried Saacke  
Geschäftsführer



Wolfgang Taschner  
Chefredaktion,  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



Claudia Wagner  
Layout und Satz



Steffen Brümmel  
EDV-Koordination



Jürgen Pittorf  
IT-Verantwortlicher

Die DOAG Dienstleistungen GmbH hat sich unter der Führung von Geschäftsführer Fried Saacke weiterhin verstärkt und ist derzeit mit acht festangestellten Mitarbeiter/innen sowie drei freiberuflichen Team-Mitgliedern aktiv. Die wichtigsten Projekte sind:

### Aufbau einer leistungsstarken IT

Das Back-End der IT wird durch Jürgen Pittorf derzeit vollständig durch Einführung einer Standardsoftware ersetzt. Im Front-End lässt sich das vorhandene System in Eigenleistung erweitern und pflegen. In Kooperation mit der Fachhochschule Schmalkalden wird zur Unterstützung der DOAG Hochschul-Community eine Vermittlungsplattform für Studenten eingerichtet.

### Einrichtung eines effektiven Finanzwesens

Die gesamten Finanzprozesse der DOAG sind von Ute Staats kritisch betrachtet und stringenter ausgerichtet worden. Dazu zählt auch die Installation eines effektiven Mahnwesens.

### Optimierung bei Veranstaltungen

Cornel Albert arbeitet mit Unterstützung von Saskia Kelbassa und den Auszubildenden Julia Kasprzak und Fana Samatin an der kontinuierlichen Verbesserung der Organisation der steigenden Anzahl der SIG-Veranstaltungen. In den Zuständigkeitsbereich der drei Mitarbeiterinnen fällt auch die Betreuung der Regionaltreffen sowie die umfangreiche Mitgliederverwaltung.

### Intensive Nutzung der DOAG KonferenzLounge

Die Einführung der Berliner Expertenseminare sowie mehrere, in Berlin durchgeführte SIG-Veranstaltungen im Jahr führen zu einer deutlich besseren Auslastung der DOAG KonferenzLounge. Die Events in Berlin werden von Claudia Kunze betreut.

### Vertriebserfolg bei der Anwenderkonferenz

Dank der Vertriebsaktivitäten von Friedhelm Uli Ullrich hat sich die Zahl der Aussteller auf der DOAG 2008 Ausstellung gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Die weitere Verbesserung und Vergrößerung der Ausstellung ist auch Ziel in 2009.

### Verbesserung bestehender und Verlegung neuer Publikationen

Carmen Al-Youssef, zuständig für die DOAG-Publikationen, kann neben den etablierten DOAG News und DOAG Business News auch zahlreiche Veranstaltungsflyer vorzeigen. Für 2010 sind darüber hinaus Sonderausgaben der DOAG News sowie das Handbuch für den DBA (Version 11gR2) geplant. Das Layout der Publikationen erfolgt inhouse durch Claudia Wagner, redaktionell ist Wolfgang Taschner zuständig, der auch den 14-tätigen Newsletter sowie die DOAG-Webseiten inhaltlich verantwortet.

**DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. JAHRESBERICHT 2009**

Herausgeber:	DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V. Tempelhofer Weg 64 12347 Berlin	Vorstand:	Dr. Dietmar Neugebauer (Vorsitzender) Stefan Kinnen (stellv. Vorsitzender) Christian Trieb (stellv. Vorsitzender) Fried Saacke Hans-Jörg Wiebe
E-Mail:	info@doag.org		
Tel:	0700-11DOAGEV (0700-11 36 24 38)		
Fax:	0700-11DOAGFX (0700-11 36 24 39)	Geschäftsführer:	Fried Saacke
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin, VR 23639 Nz USt-Identifikationsnummer: DE 157499618		Redaktion, Layout:	DOAG Dienstleistungen GmbH Tempelhofer Weg 64 12347 Berlin

**Urheberrechtshinweis**

Verantwortlich für diese Publikation im Sinne des Medienrechts ist der Herausgeber, vertreten durch den Vorstand. Eine Verwertung der Publikation oder aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

**DOAG**

Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.

**DOAG Deutsche ORACLE-Anwendergruppe e.V.**

Tempelhofer Weg 64

12347 Berlin

Email: [info@doag.org](mailto:info@doag.org)

Tel: 0700-11DOAGEV (0700-11 36 24 38)

Fax: 0700-11DOAGFX (0700-11 36 24 39)